

Jahreshauptversammlung am 27. April 1979
im Thomas Hotel

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Teilnehmer: 34

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Geschäftsbericht
6. Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers
7. Berichte der Obmänner
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) 1. Geschäftsführer
 - c) 2. Schriftführer
 - d) 2 Beisitzer
 - e) 1 Revisor
 - f) 1 neuer Tischtennisobmann
10. Bestätigung der in den Sportabteilungen gewählten Obmänner:
 - a) Fußballobmann
 - b) Gymnastikobmännin
 - c) Schiedsrichterobmann
 - d) Schwimmobmann
11. Bestätigung der Zusatzwahlen für die Ausschüsse
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
13. Erledigung der vorliegenden Anträge
14. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlußfähigkeit fest.
Die Anwesenden gedachten anschließend den verstorbenen Mitgliedern **Peter Dohrmann**, **Hugo Sothmann** und **Herbert Stieler**.

2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
Kegel-Obmann **Walter Franke** stellte den Antrag auf Verzicht der Verlesung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden

Da für den Top 3 noch der Pressefotograf **Jens Voss** erwartet wurde, gab der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** nach Zustimmung der Anwesenden seinen Tätigkeitsbericht ab. Besonders hob Sportfreund **Werner Denckmann** hervor, daß das letzte Jahr im Zeichen des 60. Vereinsjubiläums stand und seinen Höhepunkt mit dem großen Jubiläumsball am 28. Oktober 1978 im Thordsen-Parkhotel hatte.

Ferner berichtete er über den Fortschritt des Jugendheimbaus im Friesenstadion, der in diesem Jahre seiner Vervollständigung entgegengeht.

Mit Ablauf des letzten Jahres habe Fußball-Obmann **Dieter Schlegler** sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt; Sportfreund **Gerhard Meier** sei ab 1. Januar 1979 Nachfolger geworden.

Es seien wieder zahlreiche Sitzungen des Vorstands abgehalten worden, den Vorstandsmitgliedern und allen anderen Funktionären sei an dieser Stelle ein besonderer Dank auszusprechen.

Schließend ging **Werner Denckmann** noch kurz auf die Finanzsituation des Vereins ein. Es seien im letzten Jahre die Fahrkosten erheblich gestiegen, so daß mehr Kosten als vorgesehen angefallen sein. Der Vorstand habe daher bereits Anfang dieses Jahres eine Kürzung der Fahrkosten beschlossen.

Die Rücklage werde für den Stadionbau vollständig aufgebraucht, so daß künftig mit den vorhandenen Einnahmen gehaushaltet werden muß.

Auf die Äußerung von **Werner Denckmann**, ob noch Fragen vorlägen, stellte Frau **Norma Kersten** den Antrag, künftig in den Vereinsnachrichten bei den Geburtsdaten das Alter der weiblichen Mitglieder nicht zu erwähnen, da einige daran Anstoß genommen hätten. Der Antrag wurde allgemein unterstützt. Sportfreund **Otto Krüger** als Pressewart versprach, künftig bei den Damen die Altersangabe fortzulassen.

3. Ehrungen

Nach Erscheinen des Fotografen **Jens Voss** wurden die Ehrungen vorgenommen. Die silberne Vereinsehrennadel erhielten:

- a) **Joachim Articus** für langjährige Mitgliedschaft,
- b) **Peter Römer Peters** für langjährige Mitgliedschaft,

- c) **Helga Jordan** für 5-jähriges Kegeln in der ersten Mannschaft,
- d) **Norma Kersten** für fünfjährige Vorstandstätigkeit als Gymnastikobmännin,
- e) **Walter Franke** für 5jähriges Kegeln in der ersten Mannschaft.

Weitere zur Ehrung anstehende Mitglieder waren nicht erschienen.

Die silberne Ehrennadel für mehr als 5jähriges Fußballspielen in der ersten Mannschaft wurde den Spielern **Hans Peter Thomsen** und **Hans-Peter Hansen** vor dem Punktspiel Husum 18 - Raisdorf am 29. April 1979 im Friesenstadion überreicht durch den ersten Vorsitzenden **Werner Denckmann**.

Die goldene Vereinsehrennadel erhielten:

- a) **Ernst Friccius** für langjährige Mitgliedschaft,
- b) **Norbert Peters** für 10-jähriges Kegeln in der ersten Mannschaft,
- c) **Conrad Mader** für langjährige Mitgliedschaft,
- d) **Otto Krüger** für zehnjährige Vorstandstätigkeit als Pressewart und erster Schriftführer.

Zusammen mit dem ersten Vorsitzenden wurden alle Mitglieder, die geehrt wurden, in einer Gruppe vom Fotografen **Jens Voss** fotografiert.

5. Geschäftsbericht

Der erste Geschäftsführer **Anton Christiansen** hielt anschließend den Geschäftsbericht und ging auch noch einmal auf die Finanzsituation ein. Es heiße jetzt, an allen Ecken und Enden zu sparen.

6. Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers

Mitglied **Karl-Heinz Lund** berichtete, daß er und **Renate Reckstadt** die Kassenbelege lückenlos geprüft hätten und sich keine Beanstandungen ergaben. Ein Lob sprach er Sportfreund **Anton Christiansen** aus, der alles auf EDV-Buchung umgestellt hätte und somit für sich und auch die Prüfer alles übersichtlicher und leichter zugänglich gemacht hätte. Lund stellte den Antrag auf Entlastung des Geschäftsführers, die einstimmig erteilt wurde.

7. Berichte der Obmänner

a) Fußball Obmann **Gerhard Meier** hielt einen kurzen Bericht über die Seniorenmannschaften. Die Liga sei zur Zeit auf dem dritten Tabellenplatz, habe jedoch keine Aussichten mehr auf einen Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Die zweite Mannschaft sei überwiegend aus Jungmannen-Spielern hervorgegangen und mit einem Durchschnittsalter von rund 19 Jahren noch im Aufbau. Dafür halte sie sich jedoch enorm gut.

Die dritte Mannschaft hält sich in der Kreisklasse sehr gut, zurzeit auf dem zweiten Tabellenplatz, doch sei der Tabellenführer nach Minuspunkten so weit vorne, daß ein erster Platz und somit ein Aufstieg auch nicht möglich ist (zumal die Zweite dann auch aufsteigen müßte).

Die Damen sind im letzten Jahr von der B- in die A-Staffel aufgestiegen und halten sich dort im oberen Tabellendrittel.

Abschließend richtete er die Bitte an den Vorstand, auch mal am Donnerstagabend nach dem Training die Ligaspieler zu besuchen, weil dann die Mannschaftsbesprechungen stattfinden und dort mehr Sorgen und Wünsche geäußert werden als nach einem Punktspiel am Sonntag. Sportfreund **Werner Denckmann** versprach, im Rahmen des Möglichen dieser Bitte nachzukommen.

b) Jugendobmann **Alfred Lorenzen** berichtete den Anwesenden über die Jugendabteilung. **Werner Denckmann** dankte für den Bericht und ging kurz auf die Teilnahme an den Hallenfußballturnieren ein. Es sei für eine Kreisstadt wie Husum bedauerlich, daß in allen städtischen Hallen das Fußballspielen verboten sei und Turniere vom Verein daher in den Hallen der umliegenden Ortschaften (z.B. Mildstedt oder Ostenfeld) durchgeführt werden müßten.

c) Kegelobmann **Walter Franke** erstattete einen umfangreichen Bericht über die abgelaufene Kegelsaison.

d) Die kommissarische Schwimmbobmännin **Ursula Friedrichsen** berichtete über die Arbeit in der Schwimmgemeinschaft Husum 18 / TSV 1875. Der Mitgliederzuwachs steige ständig, so daß geplant wird, montags, mittwochs und freitags in verschiedenen Gruppen zu trainieren.

e) Für den Schiedsrichter-Obmann **Horst Kersten**, der verhindert war, erstattete Frau **Norma Kersten** den Bericht dieser Abteilung.

f) Anschließend erstattete **Norma Kersten** als Gymnastikobmännin ihren Bericht. **Norma Kersten** bat den engeren Vorstand, an die Volkshochschule heranzutreten, da diese in zunehmendem Maße Turn- und Gymnastik-Gruppen ins Leben rufe, die einen Mitgliederzuwachs in der Gymnastikabteilung hemmen.

8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Peter Römer Peters beantragte anschließend die Entlastung des Gesamtvorstandes. Er sprach seinen besonderen Dank an den Motor des Vereins, Sportfreund **Werner Denckmann**, aus. Ein Vorsitzender bedanke sich immer bei seinen Vorstandsmitgliedern für die Arbeit, erhalte aber selbst selten Dank von einer Seite, erläuterte **Peter Römer Peters**. Die Anwesenden quittierten seine Worte mit Beifall. Anschließend wurde die Entlastung einstimmig erteilt.

9. Neuwahlen

a) 2. Vorsitzender: Es wurde Wiederwahl des zweiten Vorsitzenden **Arfast Carstens** beantragt. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig, **Arfast Carstens** nahm die Wahl an.

b) 1. Geschäftsführer: Es wurde auch hier Wiederwahl beantragt, sie erfolgte einstimmig. Sportfreund **Anton Christiansen** nahm die Wahl an.

c) 2. Schriftführer: Es wurde Wiederwahl beantragt. Sportfreund **Eckhard Reckstadt** lehnte wegen Arbeitsüberlastung jedoch eine Wiederwahl ab. Daraufhin wurde der Beisitzer **Fred Steffensen** vorgeschlagen. **Fred Steffensen** wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

d) 2 Beisitzer: Die ausscheidenden Beisitzer **Horst Weber** und **Dieter Schladetzky** waren nicht anwesend und hatten zuvor eine Wiederwahl abgelehnt. Es wurden daher **Karl-Heinz Thomsen** und **Norbert Peters** vorgeschlagen. Für den zum zweiten Schriftführer gewählten Beisitzer **Fred Steffensen** wurde zur Wahl **Manfred Hansen** vorgeschlagen. Alle Mitglieder erklärten sich zur Annahme der Wahl bereit und wurden einstimmig en bloc gewählt. Dabei wurde **Manfred Hansen** zunächst für ein Jahr gewählt, da er als Ersatz für **Fred Steffensen** in den Vorstand kommt und die turnusmäßige Wahl im nächsten Jahr erst ansteht.

e) 1 Revisor: Nach zweijähriger Revisorentätigkeit schied **Renate Reckstadt** als Revisor aus. Eine Wiederwahl ist unzulässig. Es wurde daher **Bernd Mölck** als Revisor vorgeschlagen, der nicht anwesend war, sich aber zu einer Annahme einer eventuellen Wahl bereit erklärt hatte. Er wurde daraufhin einstimmig gewählt.

f) 1 neuer Tischtennis-Obmann: Für den beruflich nach Itzehoe versetzten Tischtennisobmann **Heinz Dieter Senger** konnte leider kein Nachfolger gefunden werden. Die Tischtennisabteilung ruht daher, bis eventuell ein geeigneter Obmann gefunden wird.

10. Bestätigung der in den Sportabteilungen gewählten Obmänner:

a) Fußballobmann: Sportfreund **Gerd Meier** wurde einstimmig als Fußballobmann bestätigt.

b) Gymnastikobmännin: Frau **Norma Kersten** wurde einstimmig bestätigt.

c) Schiedsrichterobmann: Sportfreund **Horst Kersten** wurde einstimmig bestätigt.

d) Schwimmbobmännin: Frau **Ursula Friedrichsen** wurde als kommissarische Obmännin der Schwimmgemeinschaft einstimmig bestätigt.

11. Bestätigung der Zusatzwahlen für die Ausschüsse

Im Fußball-Spielausschuß wurden bestätigt: **Dieter Eckholdt**, **Edmund Schuch**, **Detlef Garske** und ab 1. Mai 1979 **Jens-Peter Jensen**.

12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Sportfreund **Anton Christiansen** erläuterte den Haushaltsvoranschlag 1979, der in Einnahme 144.400 DM und n Ausgabe 223.500 DM vorsieht, somit ein Minus von 79.130 DM. Das Minus entsteht durch den Bau. Die Rücklage wird damit voll ausgeschöpft sein. Der Antrag wurde bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

13. Erledigung der vorliegenden Anträge

Sportfreund **Anton Christiansen** legte einen Antrag vor, der eine Mindestaufnahmegebühr von 10 DM vorsieht, da bereits

jetzt überwiegend freiwillig Aufnahmespenden gezahlt werden. Der Antrag wurde lebhaft diskutiert. Besonders Jugendliche würden zu anderen Vereinen gehen, wenn Husum 18 eine feste Aufnahmegebühr nehme. Auch meinte Frau **Ursula Friedrichsen**, daß gerade in der Schwimmgemeinschaft die Neuzugänge dann dem TSV 1875 beitreten würden, da dort an eine Aufnahmegebühr nicht gedacht sei. Der Antrag wurde daher bei zehn Stimmenthaltungen abgelehnt. Es bleibt somit bei der freiwilligen Aufnahmegebühr bzw. -spende.

14. Verschiedenes

Es wurde angeregt, mit der Wochenzeitschrift Nordfriesland Palette zu sprechen, ob in kurzen Artikeln die Heimspiele der Ligamannschaft angekündigt werden könnten. Der engere Vorstand sowie der Pressewart werden die Angelegenheit verfolgen.

Anschließend bedankte sich der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schloß die Jahreshauptversammlung mit einem dreifachen „Hipp Hipp Hurra“.

gez. Werner Denckmann	gez. Otto Krüger
1. Vorsitzender	1. Schriftführer

Jahresbericht 1978 der Geschäftsführung

Unser Geschäftsjahr 1978 schließt mit einem Überschuß von 5.668,27 DM ab. Dieses kann als ein sehr gutes Ergebnis gewertet werden, ist aber nur durch die enormen Aktivitäten im Zusammenhang mit unserem Neubau entstanden. An dieser Stelle möchte sich der Geschäftsführer nochmals bei allen Spendern bedanken. Bedanken möchte ich mich außerdem nochmals bei Captain **Dieter Eckholdt**, **Manne Käs** und **Otto Krüger**, die maßgeblich an den 20.000 DM Spenden, die wir bekommen haben, beteiligt waren.

Wir haben 20.000 DM Spenden erhalten, so daß wir davon ausgehen müssen, daß das laufende Jahr mit einem Minus von 14.400 DM abschließt. Dieses negative Ergebnis ist dadurch entstanden, daß die Fahrtkosten um 10.000 DM höher waren als veranschlagt. Wir hatten einen Zuschauerschwund von in DM ausgedrückt 2.500 und mußten 1.300 DM Steuern zahlen.

Erhöhte Kosten verursachten außerdem unsere Anstrengungen, unsere Zuschauer wieder ins Friesenstadion zu locken. Immerhin haben wir unserem Publikum zwei Bundesligaklubs serviert. Wir hatten erhöhte Telefonkosten, Verbandsabgaben, Hallenmieten und Kosten für Medikamente.

Diese Entwicklung hat selbstverständlich zu Konsequenzen des geschäftsführenden Vorstandes geführt.

- a) Die Fahrtkosten wurden auf 0,15 von 0,20 DM pro Kilometer herabgesetzt.
- b) Die Spesenzahlungen wurden eingestellt.
- c) Die Übungsleiter-Entgelte wurden zum 31. Mai 1979 gekündigt und müssen ab 1. August 1979 neu geregelt werden.
- d) Die Gerätebeschaffung wurde auf ein Minimum eingeschränkt.
- e) Die Zuschüsse für Mannschaftsfeiern wurden gestrichen.
- f) Freundschaftsspiele müssen von den jeweiligen Mannschaften selbst bezahlt werden.

Der Vorstand ist der Meinung, daß wir zuerst sparen sollten, bevor wir die Beiträge erhöhen.

Zur Entwicklung unseres Mitgliederbestandes ist folgendes zu berichten. Am 1. Januar 1978 hatten wir einen Bestand von 598 Mitgliedern, dieser wurde aufgebaut auf 608 Mitglieder. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß wir 1978 einen Neuzugang von 112 Mitgliedern hatten.

Die überhöhte Zahl der Abgänge ist darauf zurückzuführen, daß die Beitragseintreibung forciert wurde. Leider scheint es in unserem Verein viele Mitglieder zu geben, die lediglich alle Vorteile nutzen möchten, jedoch austreten, wenn es ans Bezahlen geht.

Man sollte auf jeden Fall die Mitgliederwerbung vorantreiben. Husum 18 kann sehr stolz auf seinen großen Anteil an passiven Mitgliedern sein. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß dieser Stamm immer geringer wird. Ich möchte daher jeden einzelnen bitten, hier aktiv mitzuarbeiten!

Am heutigen Tage haben wir 610 Mitglieder. Davon kommen auf die Fußballabteilung 73%, Kegeln 11%, Gymnastik 7%, Schwimmen 7% und Tischtennis 2 %.

Zur allgemeinen finanziellen Lage ist zu bemerken, daß Husum 18 ein gesunder Verein ist. Allerdings wird das Jahr 1979 alle unsere Reserven schlucken! In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal an die hervorragende Leistung meines Vorgängers Hans Weinstein erinnern, der wirklich in mühsamer, cleverer Kleinarbeit unser Vermögen vermehrt und zusammengehalten hat. Diese Arbeit wird nun innerhalb eines Jahres vernichtet. Aber ich bin der Meinung, daß unser Jugendheim diese Maßnahme rechtfertigt.

Der Haushaltsvoranschlag sieht wie folgt aus: Das Minus von 79.000 DM überschreitet unser Vermögen von 78.000 DM um 1.000 DM. 1000 D-Mark müßten also noch eingespart werden.

gez. **Anton Christiansen**

Bericht der Jugendabteilung

Liebe Sportfreunde des Vorstandes,

verehrte Damen und Herren hier im Saal,

die Jugendabteilung des Husumer Fußballvereins von 1918 umfaßt auch in diesem Spieljahr wieder acht Mannschaften. Eine Mannschaft gehört der Bezirksklasse an, drei Mannschaften spielen in der Kreisliga und vier in der Kreisklasse.

Nach anfänglichen Aufstellungsschwierigkeiten in der A-Jugend (Jungmannen) hat sich diese Mannschaft jetzt sehr gut gefangen und zuletzt beachtliche Ergebnisse erzielt. Die Bezirks-B-Jugend belegt einen guten Mittelplatz in der Tabelle und wird auch im zweiten Jahr ihre Zugehörigkeit in die Klasse erhalten.

Jeweils die ersten Schüler-, Knaben- und Buben-Mannschaften erzielten unterschiedliche Ergebnisse. Die zweiten Mannschaften haben es natürlich schwer, doch trägt die harte Trainingsarbeit der jeweiligen Übungsleiter auch hier schon Früchte. Die Jungs sind immer wieder mit großer Begeisterung dabei. Da diese Spielserie erst vor kurzem begonnen werden konnte, ist ein genauer Überblick hinsichtlich des Tabellenstandes nicht möglich.

Erfreulich ist zu bemerken, daß 25 Neuzugänge zu verzeichnen sind und weitere Anmeldungen folgen. Nachwuchssorgen dürfte es also in den unteren Mannschaften nicht geben.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Jugendspielern für ihre gezeigten Leistungen, den Eltern der Spieler (vor allem denen, die auch ihre PKWs zur Verfügung stellen) sowie den Übungsleitern und Betreuern für die gute Trainingsarbeit.

Auch an Hallenfußballturnieren haben Jugendmannschaften von Husum 18 mit Erfolg teilgenommen. Es ist vorgesehen, daß wir als Ausrichter im nächsten Jahr ebenfalls derartige Turniere durchführen.

gez. **Alfred Lorenzen**

Jahresbericht der Kegelabteilung

Daß das sportliche Abschneiden in der vergangenen Saison nicht ganz so nach Wunsch verlief, lag daran, daß uns der Nachwuchs fehlt und einige Kegler und Keglerinnen an den Wettkämpfen durch Krankheiten nicht teilnehmen konnten. Fast die gesamten Damen- und Herren-Riegen haben sich der letzten Saison gegenüber um einen Platz verschlechtert. Dennoch läßt sich sagen, daß wir mit diesen Plazierungen zufrieden sein können.

Hier nun eine kleine Übersicht über Spiele und andere Veranstaltungen. Beginnen wir mit den Damen: Die erste Damenmannschaft, die nun schon das dritte Jahr in der Verbandsliga spielt, belegte in der Saison 77/78 noch den dritten Platz, mußte sich in dieser Saison mit einem noch recht guten vierten Platz zufrieden eingeben.

Auch die zweite Mannschaft in der Kreisliga mußte einen Platz einbüßen, belegte dennoch einen guten dritten Platz.

In der Vereinsliga, wo unsere dritte Mannschaft spielte, gab es erhebliche Startschwierigkeiten. Durch unglücklich verlorene und durch Krankheit abgesagte Spiele sprang nur ein 5. Tabellenplatz heraus.

Nun zu den Herren: Die erste Herrenmannschaft, die auch in der letzten Saison als einziger Husumer Vertreter in der Landesliga kegelte, konnte ihr gestecktes Ziel, eine bessere Platzierung nicht erreichen. Sie konnte sich aber über ein Entscheidungsspiel den Klassenerhalt sichern.

Die zweite und dritte Mannschaft, die beide in der Vereinsliga spielten, belegten den fünften und sechsten Platz. Dies zu den Punktspielen.

Mehr Erfolg zeigte sich bei den Pokal- und Einzel-Turnieren, wo die Herren den Dethlefsen Pokal wieder erfolgreich verteidigten, während die Damen diesmal nur den zweiten Platz belegten. Beim Stadtpokal waren es die Damen, die wiederum den Pokal holten, wo die Herren das Ziel nicht erreichten und den Pokal abgeben mußten.

Zum Schluß noch etwas über die Einzelergebnisse. Bei der Einzelmeisterschaft waren die Kegler von Husum 18 wieder einmal sehr erfolgreich. Bei den Damen wurde **Inge Jacobsen** Stadtmeisterin, während **Anke Brauer** den vierten Rang belegte. **Inge Jacobsen** wurde bei den Kreismeisterschaften Fünfte und im Bezirk Vizemeisterin. In der Klasse Damen A (ab 50 Jahre) wurde **Anita Borchert** Stadtmeisterin, belegte bei den Kreismeisterschaften Platz 5 und schied dann im Bezirk aus.

In der Herrenklasse konnte **Walter Franke** die Tabellenführung nicht halten und wurde somit Vizemeister. **Norbert Peters** und **Manfred Jacobsen** belegten Platz 3 bzw. Platz fünf. Bei den Kreismeisterschaften kamen **Norbert Peters** und **Manfred Jacobsen** auf die Plätze 5 und 6, schieden dann aber im Bezirk aus. In der Klasse Herren C erreichten **Bernd Mölck** und **Eckhard Reckstadt** Platz zwei und drei und schafften hiermit den Aufstieg in die B-Klasse. In der Klasse A Senioren konnte **Harry Mölck** einen guten fünften Platz belegen.

Dies war nun ein kleiner Überblick über das Sportjahr 78/79. Wie eingangs bereits erwähnt, kann man im Großen und Ganzen mit den gezeigten Leistungen von allen Plazierungen zufrieden sein.

gez. **Walter Franke**

Jahresbericht der Schwimmabteilung

Im Jahr 1978 ging es mit der Schwimmabteilung weiter aufwärts. Zu unserem Trainingstag am Montag bekamen wir noch eine Bahn am Donnerstag dazu. Dort trainieren die Schwimmer, die wir zu Wettkämpfen schicken. Da wir allerdings ständig neue, talentierte Schwimmer hinzubekommen, muß man sich überlegen, wie man trotzdem ein optimales Training durchführen kann.

Am Haupttrainingstag, dem Montag, sind wir mit 50 bis 60 Schwimmern auf drei Bahnen. Es laufen aber Bemühungen, zusätzliche Trainingszeiten zu bekommen. Weiter wird von uns ein Kraft- und Leistungstraining angestrebt, um die Kondition zu stärken.

1978 haben wir an Bezirksmeisterschaften, Kreismeisterschaften, dem Grenzlandtreffen in Leck sowie am Nikolausschwimmen in Elmshorn teilgenommen. Unsere Schwimmer, besonders die jüngeren, belegten gute Plätze.

Ferner nahmen wir an drei Durchgängen der Bezirksliga teil. Hier konnte man die Steigerung der Leistungen unserer Schwimmer erkennen. In den ersten beiden Durchgängen erreichten wir mit 120 und 135 Punkten nur den letzten Platz. Im Finale belegten wir immerhin schon den fünften Platz, fielen aber in der Gesamtwertung auf den siebten und letzten Platz zurück. In diesem Jahr hoffen wir nun auf einen der vorderen Plätze.

Ein Vereinsschwimmen im Dezember hatte leider nicht den gewünschten Erfolg. Es beteiligten sich nur die Herren der Vershrtenabteilung von Husum 75 und die Schwimmer unserer Schwimmabteilung. Bei unserer Weihnachtsfeier konnten dann die Urkunden und die Schwimmpässe für abgenommene Prüfungen überreicht werden.

gez. **Ursula Friedrichsen**

Bericht des Schiedsrichterobmanns

Für das Spieljahr 1978/79 hat Husum 18 folgende Schiedsrichter dem Kreisfußballverband zur Verfügung gestellt: **Ernst-H. Grund, Wolf-Dieter Horst, Horst Kersten, Alfred Kock, Karl-A. Kock, Rüdiger Meier, Heinz Schwarzer, Walter Wuttke**. Zusätzlich steht **Rudi Pahl** dem Verein noch als Schiedsrichter zur Verfügung.

Wenn man bedenkt, daß gemäß Satzung des SHFV für folgende Mannschaften ein Schiedsrichter gestellt werden muß, haben wir unser Soll um 2 überschritten: drei Seniorenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Jugend-A-Mannschaft, eine Jugend-B-Bezirk-Mannschaft.

Die zur Verfügung gestellten Schiedsrichter werden in folgenden Klassen eingesetzt: Verbandsliga (1), Landesliga (1), Bezirksliga (2), Bezirksklasse (1), Kreis (3).

Am Schiedsrichterlehrgang 1979 nahmen erstmals wieder 4 Sportfreunde des Vereins teil. Alle haben den Lehrgang bestanden und werden demnächst die „Schwarze Zunft“ verstärken. Teilnehmer des Lehrgangs: **Carl-Anton Christiansen, Wolfgang Spiegel, Ralf-W. Dziuballe, Peter Hansen**.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Sportfreunden bedanken, die auch einmal die positiven Seiten der „Schwarzen Zunft“ sehen und nicht nur mit der Presse „heulen“. Hierbei möchte ich jedoch die hiesige Presse ausnehmen, denn die Zusammenarbeit ist gut.

Ein besonderer Dank gilt natürlich meinen Schiedsrichterkameraden für die geleistete Arbeit.

gez. **Horst Kersten**

Jahresbericht der Gymnastikabteilung

Die Gymnastikabteilung besteht aus ca. 40 Mitgliedern, davon sind an den Sportabenden 20 bis 30 Damen anwesend. Die Gymnastikstunden finden unter der Leitung von **Frau Neumann** statt, und zwar jeden Donnerstag in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr. Die Gymnastik besteht in der Hauptsache aus Körperschule, rhythmischer Gymnastik mit Geräten und Circle-Training.

Mein besonderer Dank gilt **Frau Neumann** für die geleistete Arbeit.

Ich würde mich freuen, wenn noch einige Damen mehr an unseren Sportabenden teilnehmen würden.

gez. **Norma Kersten**